



## Was inspiriert Lehrende und Lernende?

Festvortrag am 1. Tag der Lehre an der Philipps-Universität Marburg

22. November 2017

22.11.2017

**Dr. Birgit Szczyrba**  
Leiterin Hochschuldidaktik  
ZLE - Zentrum für Lehrentwicklung  
[birgit.szczyrba@th-koeln.de](mailto:birgit.szczyrba@th-koeln.de)

**Technology**  
**Arts Sciences**  
**TH Köln**

# Agenda

Lehren und Lernen an der Hochschule = Bildung in und mit Wissenschaft

5 Fragen an die Hochschullehre

Der Akademische Kompetenzbegriff

Konsequenzen für Curricula

\*

Die Qualitätsoffensive Exzellente Lehre der TH Köln

Lehrkompetenz ist nicht Sache von Einzelnen

Wandel gestalten – von der lehrenden zur lernenden Hochschule

Gegenstände innerinstitutioneller Reflexion und Veränderung

# Hochschulbildung bereitet auf berufliche und gesellschaftliche Handlungsfelder vor, die auf Grund ihrer Komplexität auf Wissenschaftlichkeit angewiesen sind.

Reis, Oliver (2011): Sinn und Umsetzung der Kompetenzorientierung. Lehre "von hinten" denken. In: Patrick Becker (Hrsg.): Studienreform in der Theologie. Eine Bestandsaufnahme. Münster.

Schaper, Niclas (2012): Fachgutachten zur Kompetenzorientierung in Studium und Lehre.

# Inspirierende Lehre? Inspiriertes Lernen?



Quelle: [http://de.wikisource.org/wiki/Datei:Laurentius\\_de\\_Voltolina\\_001.jpg](http://de.wikisource.org/wiki/Datei:Laurentius_de_Voltolina_001.jpg)

27.11.2017

**Dr. Birgit Szczyrba**  
Leiterin Hochschuldidaktik  
ZLE - Zentrum für Lehrentwicklung  
[birgit.szczyrba@th-koeln.de](mailto:birgit.szczyrba@th-koeln.de)

**Technology**  
**Arts Sciences**  
**TH Köln**

**„Wenn Wissenschaft bildet, dann nur die Wissenschaft, die man – als unabgeschlossene – selbst ‚treibt‘, nicht die, die man – als abgeschlossene – vermittelt bekommt.“**

Huber, L. (1993). Bildung durch Wissenschaft – Wissenschaft durch Bildung: hochschuldidaktische Anmerkungen zu einem großen Thema. In H. Bauersfeld & R. Bromme (Hrsg.), Bildung und Aufklärung: Studien zur Rationalität des Lehrens und Lernens (S. 163–175). Münster: Waxmann.

# 5 Fragen an die Hochschullehre:

1. Wird das Lehrangebot von den Belangen der Lernenden her formuliert und bereitet es im Sinne von *employability* und *citizenship* auf Wissenschaft und Praxis vor?
2. Wird die eigene Rolle auf das Fördern studentischer Lernprozesse ausgerichtet?
3. Werden in der Lehre Kompetenzen adressiert und sind Prüfungen so konzipiert, dass sie diese Kompetenzen abbilden können?
4. Werden Rückmeldungen von Studierenden und Evaluationen als Reflexionsanlass und Chance auf Dialog genutzt?
5. Wird eine lernende und forschende Haltung gegenüber der eigenen Lehre sichtbar?

**Shift from Teaching to Learning** Robert B. Barr and John Tagg 1995

**Vom Dozieren zum Coaching** Herman Blom 2000

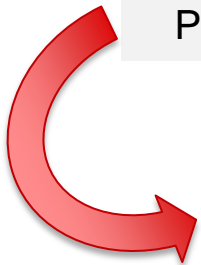
**Kompetenzorientierung/ Constructive Alignment** John Biggs 2011

**Feedbackkultur** John Hattie 2013

**Scholarship of Teaching and Learning** Boyer 1990

# Der akademische Kompetenzbegriff

- stellt reflexives und explikationsfähiges Wissen in den Mittelpunkt
- funktioniert streng erkenntnisbasiert (systemisch, methodisch-kritisch, theoriegeleitet)
- pflegt das Bewusstsein der Vorläufigkeit von Erkenntnissen
- ist in seinem Bezug auf Perspektive und Paradigma disziplinär organisiert, pflegt aber die Interdisziplinarität
- bezieht sich auf komplexe und neuartige Situationen und Aufgaben
- funktioniert tätigkeitsbezogen und stellt auf flexible Beschäftigungsbefähigung ab
- erfordert die Auseinandersetzung mit Werthaltungen aus einer sachorientierten forschenden Perspektive



## Konsequenzen für ein Curriculum

- Ausrichtung auf Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen
- neue Formen des Lehrens und Lernens sowie des Prüfens
- starke Einbindung der Forschung in die Lehre
- Interdisziplinäres und inklusives Arbeiten
- Coaching und Mentoring der Studierenden
- hochschuldidaktische Fortbildung der Lehrenden

Inspiration =  
schöpferischer Einfall  
(lat.: Einhauchen,  
Einatmen)

## Wissenschaft inspiriert und bereichert, ...

...wenn Lernende wissenschaftlichen Inhalten einen eigenen kreativen Ausdruck geben können...

...wenn Lehrende kreative Ausdrucksweisen der Studierenden erkennen und in Prüfungen zur Abbildung bringen...

Shift

Rolle

Kompetenzen

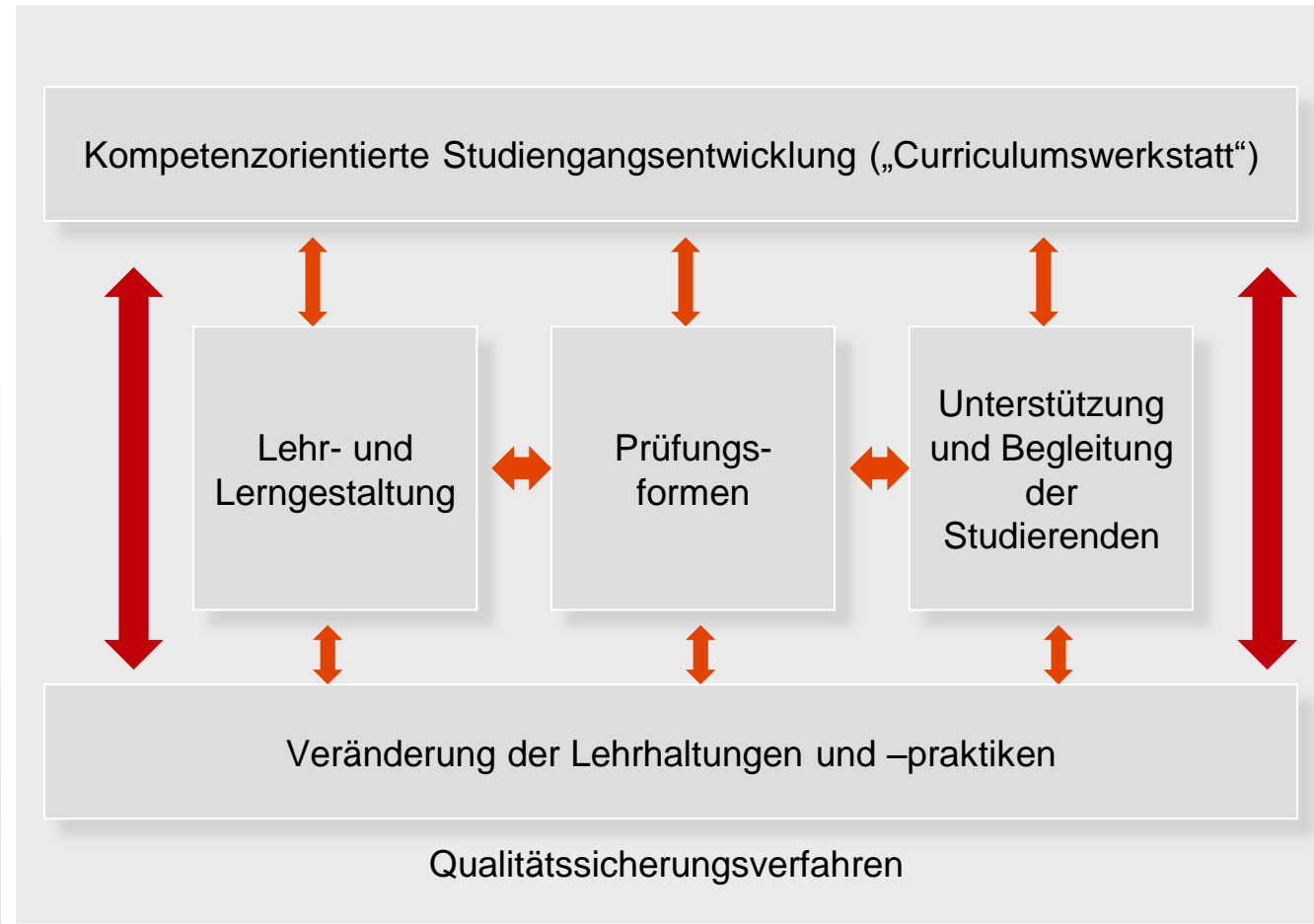
Feedback

SoTL



# Qualitätsoffensive „Exzellente Lehre“

- **Educational Diversity**  
Wettbewerb exzellente Lehre  
(2009 – 2012)
- **Profil<sup>2</sup> und KomDiM**  
Qualitätspakt Lehre (2011-2016)
- **Diversity Audit**  
Vielfalt gestalten in NRW (2013)
- **Handlungsorientiertes Studiengangsmontoring**  
Qualitätszirkel Studienerfolg  
(2013)
- **Like Ings – Lernkultur für Ingenieure**  
Bestes Maschinenhaus (2013)
- **Come in – Commit!**  
Guter Studienstart (2014 - 2017)
- **Fellowship für Innovationen in der (digitalen) Hochschullehre**  
(2014, 2016)
- **Talentscouting in der Region**  
Talentscouting-Programm NRW  
(2016 - 2020)
- **Genius loci-Preis für Lehreexzellenz**  
(Hochschulpreis des Stifterverbandes 2017)



**„Qualität und Innovation (in der Lehre) hängen (...) nicht allein von der Entwicklung der Lehrkompetenz des wissenschaftlichen Personals (...) ab, sondern sind eingelassen in die Handlungsfähigkeit der Organisation, die sich im systematischen Zusammenwirken vielfältiger Akteure (...) herstellt.“**

Mansbrügge, A. & Wildt, J. (2010). Lehren: „Impuls zur wissenschaftlichen Lehre“(ZFHE Jg.5 / Nr.4 S. 233-250)

# Wandel gestalten: Von der lehrenden zur lernenden Hochschule

**Wo sollen strategische Initiativen in der Organisation entwickelt und ausgearbeitet werden?**

- zentrale vs. dezentrale Steuerung
- top-down vs. bottom-up Initiativen

**Wer soll an strategischen Initiativen beteiligt werden?**

- elitärer Zirkel vs. breite Partizipation

**Welche Reichweite sollen Veränderungen haben?**

- einzelne Lehrende/Fakultäten vs. fundamentaler Wandel mit breiter Ausstrahlung in die Hochschule
- Inwiefern fügen sich Einzelinitiativen in einen strategischen Gesamtrahmen?

**Welcher Zeithorizont soll gelten?**

- Geht es um kurzfristige Reaktionen auf abgegrenzte Probleme oder um langfristige Veränderungen?

# Gegenstände innerinstitutioneller, forschungsgestützter Reflexion und Veränderung ...

Personalentwicklung

... Kompetenzerfordernisse für diversitätsgerechte Lehre, Beratung und Prüfung sowie die dafür notwendige Qualifizierung,

... der Umgang der Studierenden mit den Lehrangeboten,

Programmentwicklung

... bisher nicht genutzte Möglichkeiten der kollegialen Ausrichtung und Kooperation zwischen Akteuren in Studium und Lehre,

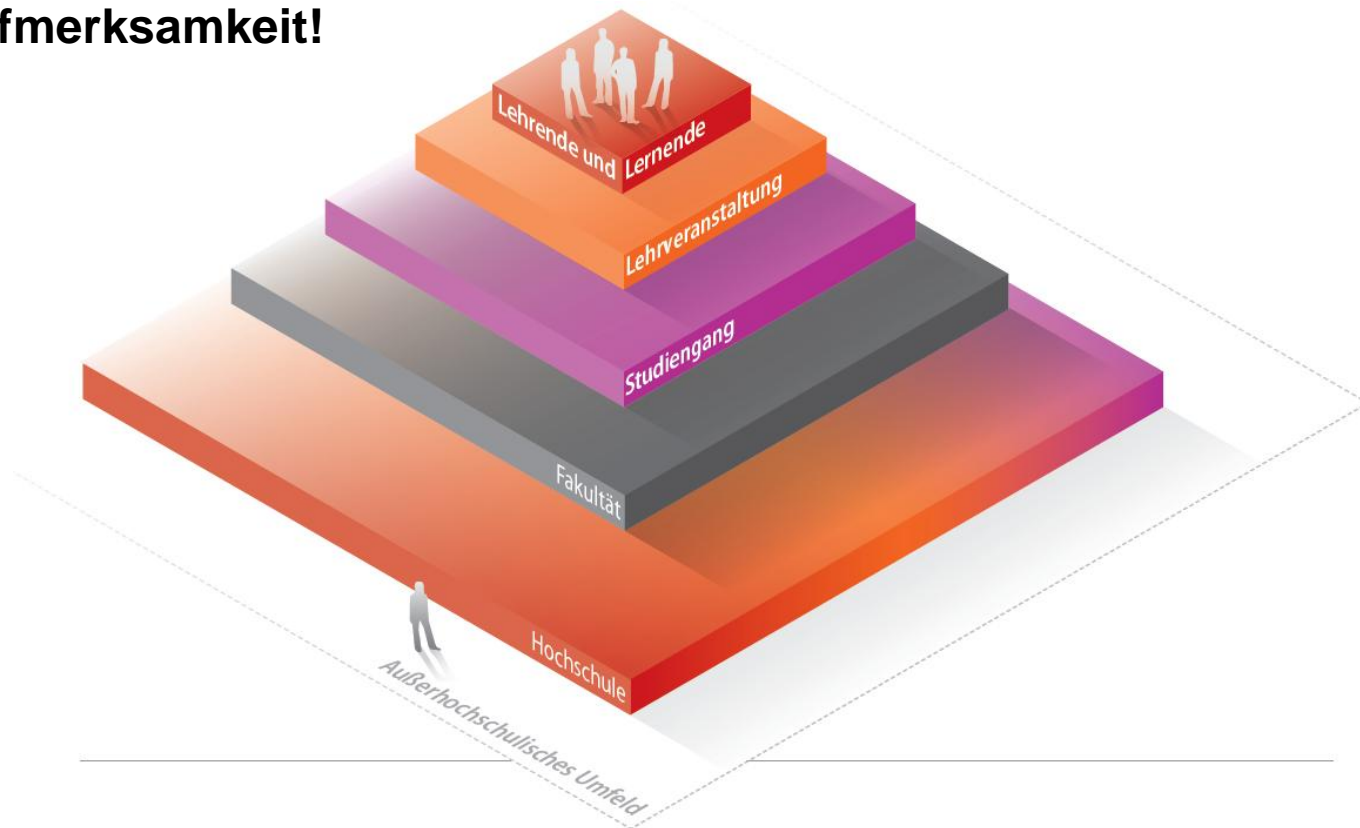
Organisationsentwicklung

... Gestaltungsprinzipien für Strukturen und notwendige Veränderungen.

# Literatur zu den 5 Fragen an die Hochschullehre

- Barr, Robert B.; Tagg, John (1995): From Teaching to Learning - A New Paradigm for Undergraduate Education. In Change, 1995, pp. 13-25. Reprinted with permission of the Helen Dwight Reid Educational Foundation. Washington, D.C.: Heldref Publications.
- Biggs, John; Tang, Catherine (2011): Teaching for Quality Learning at University. 4. Auflage, New York: Open University Press.
- Blom, Herman (2000): Der Dozent als Coach. Neuwied/Kriftel: Luchterhand.
- Boyer, Ernest L. et al. (1990): Scholarship Reconsidered: Priorities of the Professoriate. Princeton.
- Hattie, John (2013): Lernen sichtbar machen. Überarbeitete deutsche Ausgabe von „Visible Learning“. Schneider Verlag.

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!**



27.11.2017

**Dr. Birgit Szczyrba**  
Leiterin Hochschuldidaktik  
ZLE - Zentrum für Lehrentwicklung  
birgit.szczyrba@th-koeln.de

**Technology  
Arts Sciences  
TH Köln**